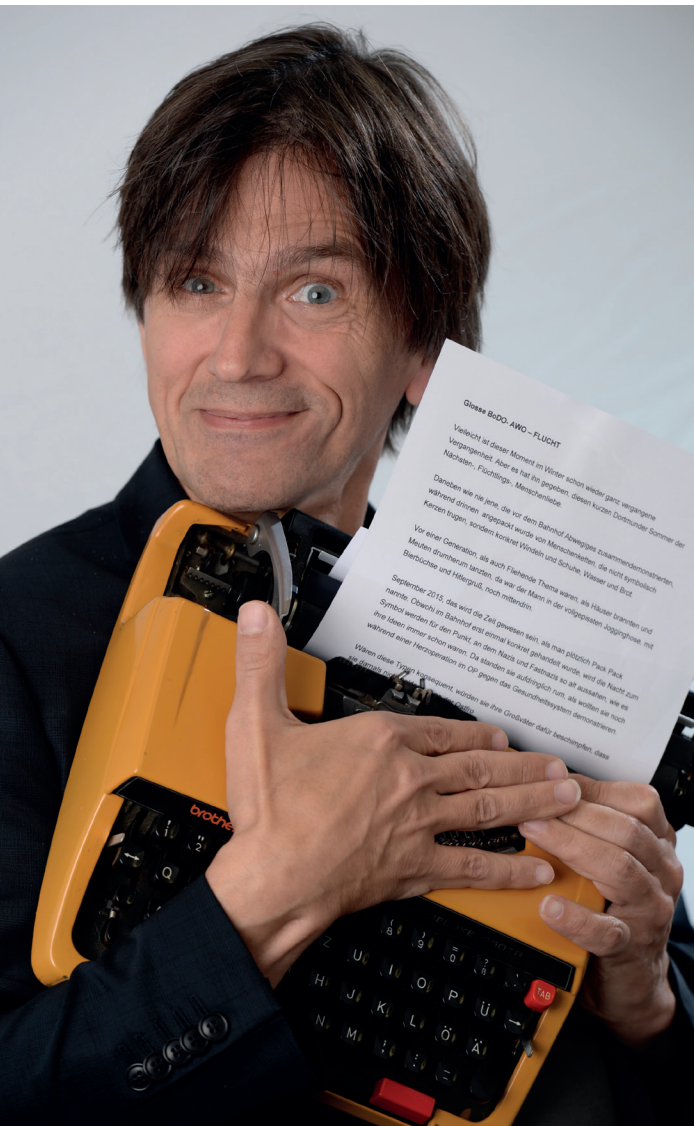




Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

**Werden auch Sie Mitglied
in der AWO!**

Je mehr Mitglieder die AWO
hat, desto mehr kann sie in
der Gesellschaft bewirken.
Desto eher kann sie Menschen
helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Dachte man bisher, das P in FDP stehe für Porsche, wird nach den jüngsten Verkehrsfantasien der Liberalen klar, die Partei steht insgesamt für die gute Sache: FDP – „Freies Deutsches Parken“.

Sie möchte sich wohl aus Verzweiflung über jüngste Wahlergebnisse und –prognosen als Autopartei positionieren, als parlamentarischer Arm des ADAC. Der ist gerade megaerfolgreich. Fast unbemerkt überholte der Verein für freies Fahren Ende 2022 bei den Mitgliederzahlen die katholische Kirche in Deutschland. Das evangelische Gegenstück kann man schon länger nur noch im Rückspiegel sehen.

Statt der zehn Gebote kommen die Liberalen mit fünf PKW-Punkten, so schräg, dass Wolfgang Kubicki beinahe reklamiert hätte, fürs geistige Offroad-Fahren in der Partei sei er zuständig. Vor allem sollen, so die FDP, mehr Autos in die Innenstädte rollen und dort kurzfristig kostenlos, auf Dauer per Flatrate parken.

Man kann die Liberalen verstehen. Zum einen hat der Markt hat so viele Läden wegereguliert, dass es etliche leerstehende Shops gibt, die sich in Miniparkhäuser verwandeln ließen. Zum anderen wird es durch weitere Cityverödung bald kaum noch Gründe geben, nach Dortmund, Bochum oder Herne zu fahren.

Die Parkpläne sind indes schön, aber inkonsequent. Was soll dieses innerstädtische Tempolimit, das ja auch erst 1957 zwangsweise eingeführt wurde? Und dieser Terror mit dem Rechtsverkehr? Schöner, freiheitlicher wäre es doch, wenn nicht jeder Bürger, dann wenigstens jede Stadt freie Seitenwahl hätte.

Die FDP sollte versuchen, koalitionsfähig zu bleiben. Es heißt, kein Verkehrsmittel zu diskriminieren. Cityyachten etwa sind dem Dieselauto ebenbürtig. Motto: Schaffen wir ein, zwei, viele Venedigs. Das Herz der urbanen Mittelschicht aber erreichst du erst, wenn du Kortumstraße, Westenhellweg und Bahnhofstraße in Landebahnen verwandelst. Dann fliegt auch Friedrich Merz auf die liberal-gelben Engel.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10